

# Aufgaben

## Finanz- und Rechnungswesen Serie A

Prüfungsdauer: 180 Minuten  
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner  
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)  
Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und  
Formelsammlung

	Mögliche Punkte
<b>TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen</b>	<b>50</b>
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021	26
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021	11
Aufgabe 3: Abschluss AG	9
Aufgabe 4: Wertschriften	4
<b>TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handel</b>	<b>25</b>
Aufgabe 1: BAB	17
Aufgabe 2: Nutzwelle	4
Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb	4
<b>TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse</b>	<b>25</b>
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	17
Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung	4
Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse	4
	<b>100</b>

## TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

50 P

**Beachten Sie beim Lösen von Teil 1 folgende Hinweise:**

- Es dürfen nur die Konten aus dem vorgegebenen Kontenplan verwendet werden.
- Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen (und nicht die Kontonummern).
- Eindeutige Abkürzungen der Kontenbezeichnungen sind erlaubt.
  
- Die Waren- und Materialeinkäufe sind als Aufwand zu verbuchen.
- Die Mehrwertsteuer wird nach vereinbartem Entgelt abgerechnet und nach der Nettomethode verbucht. Die Mehrwertsteuer ist nur dort zu berücksichtigen, wo sie erwähnt wird. Der Normalsatz der Mehrwertsteuer beträgt 7.7%, der reduzierte Satz beträgt 2.5%.
  
- Beträge in CHF sind auf 5 Rappen zu runden.
- Falls bei einem Geschäftsfall nichts zu verbuchen ist, schreiben Sie „keine Buchung“.

**Die Aufgaben 1 und 2 sind unabhängig von den Aufgaben 3 und 4.**

**Für die Aufgaben 1 und 2 gilt:**

Die NaturalBio AG mit Sitz in Zürich entwickelt, produziert und handelt mit hochwertigen Pflege- und Kosmetikprodukten auf natürlicher Basis. Die Bio-Rohmaterialien und Handelswaren werden weltweit eingekauft. Die Produkte werden direkt über das Internet und indirekt über den Gross- und Detailhandel an die Konsumenten verkauft. Teilweise wird auch in die EU exportiert.

Neben der Geschäftsführung arbeiten sechs Vollzeitmitarbeiter in der Unternehmung.

Die Gebäude für Forschung & Entwicklung, Produktion, Lager und Verwaltung sind alle im Eigentum der NaturalBio AG; für diese Immobilien wird eine separate Liegenschaftsrechnung in der Kontenklasse 7 (siehe Kontenplan) geführt.

Sämtliche Geschäftsfälle sind aus der Sicht der NaturalBio AG zu verbuchen.

## Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021

26 P

Verbuchen Sie folgende Geschäftsfälle auf den Arbeitsblättern Seite 2-3.

- Die NaturalBio AG liefert dem Kunden Engross-Bio GmbH Handelswaren auf Kredit für CHF 75'390.- inkl. 7.7% MWST.
- Die NaturalBio AG erhält eine Rechnung des Rohmaterial-Lieferanten Creme-Nature AG aus Österreich über EUR 120'000.-. Die Rechnung ist zum Buchkurs von 1.08 zu verbuchen.
- Die Lieferung der Creme-Nature AG weist Qualitätsmängel auf (vgl. Geschäftsfall Nr. 2). Die NaturalBio AG handelt mit der Creme-Nature AG einen Mängelrabatt von 10% aus. Verbuchen Sie den Rabatt.
- Die Rechnung der Creme-Nature AG (vgl. Geschäftsfälle Nr. 2 und 3) wird unter Abzug von 1% Skonto per Banküberweisung bezahlt. Es gelten folgende EUR-Tageskurse:

Noten		Devisen	
Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
1.06	1.10	1.07	1.09

Verbuchen Sie den Skonto, die Bankzahlung und die Kursdifferenz separat.

- Die NaturalBio AG erhält von der Bank eine Gutschriftanzeige über CHF 42'218.-. Die Zahlung stammt vom Kunden Drogeriemarkt Müller für gelieferte Handelswaren. Die Rechnung des Drogeriemarkts Müller für CHF 43'080.- inkl. 7.7% MWST wurde bereits verbucht. Die Bezahlung erfolgte mit einem Skontoabzug. Verbuchen Sie den Geschäftsfall.
- Die Rechnung des Lieferanten Blackoil KIG für den Einkauf von 10'000 Liter Heizöl für die Geschäftsliegenschaft in der Höhe von CHF 10'016.- inkl. 7.7% MWST trifft ein und ist zu verbuchen.
- Die Gutschriftanzeige der Bank von CHF 3'800.- für einen an die Mieterin T. Hürlimann vermieteten Lagerraum ist zu verbuchen.
- Die Kundin Naturespa S.A. hat ihre bereits verbuchte Rechnung in der Höhe von CHF 12'862.40 inkl. 7.7% MWST noch nicht bezahlt. Die NaturalBio AG verschickt die letzte Mahnung.
- Nachdem auch die letzte Mahnung an die Kundin Naturespa S.A. erfolglos war (vgl. Geschäftsfall Nr. 8), wird nun die Betreibung eingeleitet. Der Kostenvorschuss von CHF 95.- wird bar beim Betreibungsamt bezahlt.
- Nach Abschluss der Betreibung gegen die Naturespa S.A. überweist das Betreibungsamt der NaturalBio AG die Konkursdividende von CHF 2'572.- auf das Bankkonto. Der Restbetrag der Rechnung (vgl. Geschäftsfall Nr. 8) und der Kostenvorschuss (vgl. Geschäftsfall Nr. 9) sind abzuschreiben. Die MWST von 7.7% ist zu berücksichtigen.

11. Vom Bankkonto werden CHF 65'000.- an Thomas von Roll für einen neuen Kleintransporter überwiesen. Es wurde noch keine Rechnung verbucht. Der alte und fahruntaugliche Kleintransporter wird gratis von Thomas von Roll entsorgt. Der alte Kleintransporter wurde vor 10 Jahren für CHF 48'000.- gekauft und bis jetzt um CHF 42'846.- indirekt abgeschrieben.
12. In einem Gerichtsprozess, für den die NaturalBio AG vor vier Jahren eine langfristige Rückstellung von CHF 120'000.- gebildet hat, kam es zu einem Vergleich. Die Gegenpartei erhält eine Bankgutschrift von CHF 74'000.-, der Restbetrag der nicht mehr benötigten Rückstellung wird aufgelöst.
13. Gemäss den Lohnabrechnungen betragen die Bruttolöhne CHF 74'540.-, die Arbeitnehmerbeiträge CHF 10'530.- und die Arbeitgeberbeiträge CHF 14'320.-. Die Löhne werden per Banküberweisung bezahlt. Die Sozialversicherungsbeiträge bleiben geschuldet.

## Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021

11 P

Verbuchen Sie folgende Buchungstatsachen auf dem Arbeitsblatt Seite 4.

1. Die Vorratzzunahme auf den Handelswaren (Warenvorrat) beträgt CHF 72'000.- und ist zu verbuchen.
2. Der Bilanzwert der Vorräte an fertigen Erzeugnissen betrug am 1. Januar 2021 CHF 900'000.-. Gemäss Inventar beträgt der Wert der fertigen Erzeugnisse am 31. Dezember 2021 zu Verkaufspreisen CHF 1'300'000.- und zu Herstellkosten CHF 800'000.-. Die Bestandesänderung ist zu verbuchen.
3. Die Wertberichtigung auf den Forderungen beträgt 5% des Forderungsbestandes. Am 1. Januar 2021 betragen die offenen Kundenforderungen (FLL) CHF 1'345'000.- und am 31. Dezember 2021 CHF 980'000.-. Verbuchen Sie die Anpassung der Wertberichtigung auf den Forderungen.
4. Für eine Werbekampagne auf Instagram in den Jahren 2021/2022 bezahlte die NaturalBio AG im Herbst 2021 CHF 58'000.- an eine Influencer-Agentur. Rund 40% der Beiträge sind bereits online, die restlichen Beiträge werden im nächsten Jahr geschaltet. Die Abgrenzung ist vorzunehmen.
5. Folgende Informationen zur Geschäftsliegenschaft sind bekannt:
  - Anschaffungskosten der Geschäftsliegenschaft: CHF 2'400'000.-
  - Hypothek: CHF 1'800'000.-
  - Zinssatz: 1.25%
  - Zinstermine: 30. April und 31. Oktober

Verbuchen Sie den Marchzins für die Hypothek auf der Geschäftsliegenschaft.

6. Die NaturalBio AG erfasst den Wertverlust auf dem Anlagevermögen wie folgt:
- Die Maschinen und Fahrzeuge werden vom Buchwert abgeschrieben.
  - Die Mobilien und Immobilien werden vom Anschaffungswert abgeschrieben.

Die NaturalBio AG verwendet dabei die Abschreibungssätze der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Auszug aus dem Merkblatt der Eidgenössischen Steuerverwaltung:

<i>Geschäftshäuser, Büro- und Bankgebäude</i>	
- auf Gebäuden allein	4% vom Buchwert / 2% vom Anschaffungswert
- auf Gebäude und Land zusammen	3% vom Buchwert / 1.5% vom Anschaffungswert
<i>Fabrikgebäude, Lagerhallen</i>	
- auf Gebäuden allein	8% vom Buchwert / 4% vom Anschaffungswert
- auf Gebäude und Land zusammen	7% vom Buchwert / 3.5% vom Anschaffungswert
<i>Geschäftsmobiliar</i>	
	25% vom Buchwert / 12.5% vom Anschaffungswert
<i>Motorfahrzeuge</i>	
	40% vom Buchwert / 20% vom Anschaffungswert
<i>Apparate und Maschinen (Produktion)</i>	
	30% vom Buchwert / 15% vom Anschaffungswert
<i>Büromaschinen und IT-Anlagen</i>	
	40% vom Buchwert / 20% vom Anschaffungswert

Die Anlagekonten weisen vor der Verbuchung der Abschreibungen die nachstehenden provisorischen Salden auf:

Konto	Provisorische Salden
Fahrzeuge	780'000.-
WB Fahrzeuge	340'000.-
Mobiliar und Einrichtungen	420'000.-
WB Mobiliar und Einrichtungen	205'000.-

Die Abschreibungen für das Jahr 2021 sind für die Fahrzeuge und das Mobiliar entsprechend zu verbuchen.

7. Das Konto "Guthaben Vorsteuer" weist einen Sollüberschuss von CHF 168'000.- aus und das Konto "Geschuldete Mehrwertsteuer" einen Habenüberschuss von CHF 785'000.-. Die Salden stimmen mit der Mehrwertsteuerabrechnung überein. Verbuchen Sie die Verrechnung der Mehrwertsteuer.

8. **Zusatzfrage zum Geschäftsfall Nr. 1 (vgl. Seite 4):**

Die NaturalBio AG bewertet die Handelswaren (Warenvorrat) in der Finanzbuchhaltung stets mit 75% des Einstandswertes. In der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 betrug der externe Wert des Warenlagers CHF 120'000.-.

Um wie viele CHF haben sich die stillen Reserven auf den Handelswaren (Warenvorrat) im Jahr 2021 verändert? Kreuzen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 5 die richtige Antwort an und ergänzen Sie den Betrag. (2 Punkte)

### **Aufgabe 3: Abschluss AG**

**9 P**

Lösen Sie die Aufgabe zum Thema Abschluss AG der Forecast AG auf den Arbeitsblättern Seite 6-7.

### **Aufgabe 4: Wertschriften**

**4 P**

Lösen Sie die Aufgabe zum Thema Wertschriften auf dem Arbeitsblatt Seite 8.

## TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handel

25 P

### Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

### Aufgabe 1: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

17 P

Die Einzelunternehmung Lauper Lux produziert LED-Design-Decken- und Pendellampen in ihrer Produktionsstätte in Zug. In einem hochwertigen und geschmackvollen Wohnambiente kommen die LED-Design-Lampen der Lauper Lux hervorragend zur Geltung. Sie sind energiesparend, langlebig und umweltfreundlich.

#### 1.1 Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

13 P

Vervollständigen Sie die leeren Felder (**fett eingerahmt**) im BAB der Lauper Lux auf dem Arbeitsblatt Seite 9 mit Hilfe der folgenden Angaben.

Alle Frankenbeträge sind in CHF 1'000.-.

**Frankenbeträge im BAB sind auf ganze Zahlen zu runden.**

- 1) Auf dem Materialvorrat wurden in der FIBU stille Reserven von 100 gebildet. Gemäss den Materialbezugsscheinen ergibt sich ein Materialverbrauch für die LED-Design-Deckenlampen von 480, der Rest ist für die Pendellampen. (2 Punkte)
- 2) Die Inhaberin Doris Lux verzichtet aufgrund des schlechten Geschäftsjahres auf ein Salär. Zur Darstellung der Kostenwahrheit muss eine sachliche Abgrenzung von 45 berücksichtigt werden. (1 Punkt)
- 3) Die Personalkosten aus der BEBU sind wie folgt zu verteilen:
  - Die Einzellöhne betragen 950, davon entfallen 52% auf die LED-Design-Deckenlampen und der Rest auf die Pendellampen. (1 Punkt)
  - Die übrigen Löhne sind im Verhältnis 2 : 3 : 3 : 2 auf die vier Kostenstellen zu verteilen. (1 Punkt)
- 4) Die Raumkosten sind im Verhältnis der Fläche auf die Kostenstellen zu verteilen. Die Werkstätten I und II werden doppelt gewichtet. (2 Punkte)

Kostenstelle	<b>Einkauf</b>	<b>Werkstatt I</b>	<b>Werkstatt II</b>	<b>Verwaltung</b>
Fläche	100 m <sup>2</sup>	600 m <sup>2</sup>	600 m <sup>2</sup>	200 m <sup>2</sup>
Gewichtung	1	2	2	1

- 5) Das Anlagevermögen wird über die Nutzungsdauer linear auf CHF 0.- abgeschrieben. Der kalkulatorische Zins beträgt 5% der jeweiligen Anschaffungswerte. (2 Punkte)

Kostenstelle	Einkauf	Werkstatt I	Werkstatt II	Verwaltung
Anschaffungswerte	500	900	1'500	200
Nutzungsdauer	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	5 Jahre

- 6) Der ausserordentliche Aufwand ist aufgrund eines Wasserschadens in der Produktion entstanden. (1 Punkt)

### Umlage der Hauptkostenstellen

- 7) Das Total der Kostenstelle Einkauf wird proportional zum Einzelmaterialverbrauch umgelegt. (1 Punkt)
- 8) Die Umlage der Kostenstelle Werkstatt I auf die Kostenträger erfolgt im Verhältnis der rapportierten Montagestunden (h). (1 Punkt)

Kostenstelle	Werkstatt I
LED-Design-Deckenlampen	6'600 h
Pendellampen	5'400 h

- 9) Die Verwaltungs- und Vertriebs-Gemeinkosten sind prozentual zu den Herstellkosten umzulegen. Die Selbstkosten sind zu ermitteln. (1 Punkt)

## 1.2 Fragen zum Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

**4 P**

Beantworten Sie die Fragen zum BAB der Bäckerei & Cafeteria Moni AG auf den Arbeitsblättern Seite 10-11.



## **Aufgabe 2: Nutzschwelle Eventus AG**

**4 P**

Lösen Sie die Teilaufgaben a) und b) zur Nutzschwelle der Eventus AG auf den Arbeitsblättern Seite 12-13.

## **Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb Holiday Store GmbH**

**4 P**

Lösen Sie die Teilaufgaben a) bis c) zur Kalkulation im Handelsbetrieb der Holiday Store GmbH auf den Arbeitsblättern Seite 14-15.

## TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse

25 P

Hinweis: Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

### Aufgabe 1: Geldflussrechnung der Sharper AG

17 P

Von der Sharper AG liegen die Schlussbilanz per 31.12.2020 sowie die summarisch zusammengefassten Geschäftsfälle vor. Alle Beträge in CHF 1'000.-.

#### Schlussbilanz der Sharper AG per 31.12.2020

Aktiven				Passiven			
<b>Umlaufvermögen</b>				<b>Fremdkapital</b>			
Flüssige Mittel	140			Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	520		
Forderungen LL (Debitoren)	480			Passive Rechnungsabgrenzungen	22		
Handelswaren (Warenvorrat)	1'650			Hypotheken	5'200		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20	<b>2'290</b>		Langfristige Rückstellungen	820	<b>6'562</b>	
<b>Anlagevermögen</b>				<b>Eigenkapital</b>			
Darlehen	700			Aktienkapital	6'000		
Mobile Sachanlagen	2'450			Gesetzliche Gewinnreserven	1'500		
Geschäftsliegenschaften*	9'000	<b>12'150</b>		Gewinnvortrag	25		
				Jahresgewinn	353	<b>7'878</b>	
		<b>14'440</b>				<b>14'440</b>	

\* Für die Geschäftsliegenschaften wird eine separate Liegenschaftsrechnung in der Kontenklasse 7 (siehe Kontenplan) geführt.

#### Zusammengefasste Geschäftsfälle und ergänzende Angaben zum Geschäftsjahr 2021:

1. Warenverkäufe auf Kredit 34'000
2. Bankzahlungen von Kunden 34'150
3. Einstandswert der eingekauften Ware 21'300
4. Bankzahlungen an Warenlieferanten 21'500
5. Inventarwert der Ware Ende Jahr 1'600
6. Die Rechnungsabgrenzungen betreffen ausschliesslich aufgelaufene Zinsen
7. Personalaufwand 8'500, sonstiger Betriebsaufwand 3'000, beide liquiditätswirksam
8. Kauf von neuem Mobiliar für 80 (Bankzahlung)
9. Eine alte, bereits auf null abgeschriebene Maschine wurde für 8 bar verkauft
10. Abschreibung der mobilen Sachanlagen 360
11. Abschreibung der Geschäftsliegenschaften 90
12. Bankgutschrift für den Jahreszins des Aktivdarlehens 30, aufgelaufener Darlehenszins Ende Jahr 9
13. Kauf einer neuen Liegenschaft für 900 (Bankzahlung)
14. Erhöhung der Hypothek 450 (Bankgutschrift)
15. Bankbelastung für den Hypothekarzins 175, aufgelaufener Hypothekarzins Ende Jahr 23
16. Zahlung einer Garantieentschädigung von 50 zulasten der Rückstellungen
17. Aktienkapitalerhöhung 500 (Barliberierung), Agio 150 (Barliberierung)
18. Teilrückzahlung des Aktivdarlehens 200
19. Gewinnausschüttung 280, Bildung gesetzliche Gewinnreserven 50

- a) Erstellen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 16 für das Geschäftsjahr 2021 die vollständige Geldflussrechnung der Sharper AG mit **direktem Nachweis** des operativen Cashflows. 8 P
- b) Vervollständigen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 17 die Erfolgsrechnung der Sharper AG für das Jahr 2021. 4 P
- c) Vervollständigen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 17 die Schlussbilanz der Sharper AG per 31.12.2021. 5 P

## Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG 4 P

Die Mosterei Willi AG weist in ihrem Geschäftsbericht folgende Geldflussrechnung aus:

Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG in CHF 1'000.-

<b>Indirekte Cashflow-Berechnung</b>		
Reinverlust	-30	
Abschreibungen	110	
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45	
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-30	
<b>Cashflow</b>		<b>95</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Kauf von Anlagevermögen	-120	
Verkauf von Anlagevermögen	40	
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-80</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Rückzahlung Passivdarlehen	-20	
Erhöhung Aktienkapital	40	
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>20</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel im Geschäftsjahr 2021</b>		<b>35</b>

Entscheiden Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 18 durch Ankreuzen, ob die Aussagen zur Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG richtig oder falsch sind. **Falsche Aussagen sind zu korrigieren.**

**Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse:  
Einfluss von Buchungstatsachen auf  
Kennzahlen bestimmen**

**4 P**

- a) Beurteilen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 19 die Wirkung der Geschäftsfälle auf den Liquiditätsgrad 2, den Anlagendeckungsgrad 2 und die Eigenkapitalrendite der Fashion Line AG. (3 Punkte)
- b) Bestimmen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 19 durch Ankreuzen, welche der Geschäftsfälle aus a) zu einer Veränderung der Reingewinnmarge führen. (1 Punkt)